

Projekt Triebenbach Sanierung

Stadtgemeinde Trieben

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass für die Erstellung eines Generellen Sanierungsprojekts geben vor allem die Ergebnisse der aktuellen Bauwerkskontrolle. Dabei wurde im Triebenbach der Gerinneabschnitt von der Geschiebedosiersperre bachaufwärts bis zur Bogensperre mit einem schlechten Zustand ausgewiesen. Insbesondere die Bauwerke im Wolfsgraben sind zum Teil zerstört und bedürfen einer Sanierung, da aufgrund von Unterkolkungen, Rissen, etc. die Konsolidierungsstrecke ihre Funktionsfähigkeit nicht mehr voll erfüllen kann und dadurch wiederum immenser lateraler Geschiebeeintrag möglich ist. Deshalb ist in verschiedenen Bachabschnitten die Sanierung kurz- bis mittelfristig notwendig, um die bestehenden Bauwerke zu erhalten und schwerwiegende wirtschaftliche Folgen im raumrelevanten Bereich zu verhindern.

Was wird geschützt?

Das Ziel dieses Sanierungsprojekts ist es, einerseits die bestehenden Schutzbauwerke in ihrem Bestand zu erhalten und die Funktionsfähigkeit dieser wiederherzustellen. Andererseits werden im Bereich der Landesstraßenbrücke (hm 50,75) die bisherigen Verbauungsmaßnahmen ergänzt, um eine durchgehende, systematische Verbauung bis zur Bogensperre (hm 52,55) zu erreichen. Mit diesen Maßnahmen wird vor allem der laterale Geschiebeeintrag unterbunden, dadurch die Einhänge, insbesondere in der Grabenstrecke, stabilisiert und somit das erhöhte Gefahrenpotential des unterliegenden Siedlungsbereichs sowie der Landesstraße B 114 verringert.

Gesamtkosten

€ 9.500.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Das Sanierungsprojekt Triebenbach wird in Form eines Generellen Projekts erstellt und umfasst mehrere Detailprojekte die wie folgt priorisiert sind:

Detailprojekt	Maßnahmen	Jahr
1	Post Nr. 5: hm 49,35-50,30 Lückenschluss-Konsolidierungssperren	2024
2	Post Nr. 6: hm 50,75-52,41 Lückenschluss-Errichtung Betonsohlgurten Post Nr. 7: hm 52,41-52,60 Sanierung Bogensperre	2025-2026
3	Post Nr. 4: hm 45,50-49,35 Sanierung	2027-2030
4	Post Nr. 3: hm 38,00-45,50 Sanierung	2030-2032
5	Post Nr. 2: hm 30,00-38,00 Sanierung	2032-2035
6	Post Nr. 8: hm 52,60-81,50 Sanierung	2035-2039
	Gesamt	15 Jahre

Abbildung 1: Geplante Maßnahmen

Gefahrenzonenplanung

Das Ausmaß und die Intensität der Gefährdung sind in den Gefahrenzonenplänen Trieben (GZ: LE.3.3.3/0077-IV/5/2009 vom 3. Juni 2009) und Hohentauern (GZ: GZP-651-2011 vom 4. Februar 2012) dargestellt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2024-2039

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Steiermark
- Stadtgemeinde Trieben und Gemeinde Hohentauern
- Landestraßenverwaltung Steiermark

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung
Gebietsbauleitung Steiermark Nord, Schönaustraße 50, 8940 Liezen
Tel.: +43 3612 26360, E-Mail: liezen@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

waldatlas.at